

Informationen zum Datenschutz bei der Zulassung zur Benutzung

Die Benutzung der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) richtet sich nach der „Allgemeinen Benützensordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken“ (ABOB) vom 18.08.1993. Die Zulassung zur Benutzung erfolgt durch die Ausstellung eines Benutzerausweises (§ 5 Abs. 3 ABOB).

1. Grundsätzliche Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit der Zulassung zur Benutzung

- (1) Verantwortlicher für die Datenerhebung im Sinne von Art. 4 Nr. 7 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bzw. Art. 3 Abs. 2 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG) ist die
Bayerische Staatsbibliothek, vertreten durch den Generaldirektor Dr. Klaus Ceynowa
Ludwigstraße 16,
80539 München
Tel. 089-28638-2206
E-Mail: direktion@bsb-muenchen.de
- (2) Unseren Datenschutzbeauftragten können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:
Datenschutzbeauftragter der Bayerischen Staatsbibliothek
Ludwigstraße 16,
80539 München
Tel. 089-28638-2206
E-Mail: datenschutzbeauftragter@bsb-muenchen.de

2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung, Speicherdauer

- (1) Ihre Daten werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e) DSGVO i. V. m. Art. 4 ff. BayDSG und §§ 3, 5 und 13 Abs. 1 ABOB verarbeitet. Die BSB ist berechtigt, personenbezogene Daten zu verarbeiten, soweit dies zur rechtmäßigen Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Dies umfasst hier insbesondere die Bereitstellung von Medien für die Benutzung in der Bibliothek sowie zur Ausleihe sowie die Nutzung von Datenbanken und sonstiger elektronischer bzw. digitaler Medien.
- (2) Im Rahmen des EDV-gestützten Ausleihsystems werden für Ihr Benutzerkonto folgende personenbezogenen Daten verarbeitet:
Name, Vorname, Geburtsdatum, 1. Adresse, 2. Adresse, Staatsangehörigkeit, bei Studierenden auch die Hochschule, ggf. Befristungsdatum des Aufenthaltstitels.
- (3) Die Daten werden so lange gespeichert, bis das Benutzungsverhältnis endet bzw. durch längere Inaktivität als beendet zu betrachten ist oder Sie eine Löschung des Benutzerkontos beantragen. Sollte eine Kopie des Ausweises gebracht werden, so wird diese unverzüglich nach Überprüfung der Identität vernichtet.
Ausweisdaten, die nicht zur Identifizierung benötigt werden, können auf der Kopie geschwärzt werden, das gilt insbesondere für die auf dem Ausweis aufgebrachte Zugangsnummer sowie die Seriennummer.

3. Weitergabe von Daten

Für die Nutzung der Fernleihe werden die erforderlichen personenbezogenen Daten an die Verbundzentrale des BVB, einer Abteilung der BSB, sowie an diejenigen Bibliotheken, denen die Bestellung zugeleitet wird, übermittelt.

Bei Nutzung von besonderen Beständen erhält die jeweils zuständige Fachabteilung der BSB Zugriff auf Ihre Daten.

Zum Zweck der Zahlungsabwicklung via „ePayService“ werden Ihre hierfür erforderlichen Daten der Staatsoberkasse Bayern in Landshut übermittelt. Bei offenen Gebührenforderungen werden die Daten zur Geltendmachung und Durchsetzung an die Zentrale Administration der BSB sowie ggf. an die zuständigen Vollstreckungsbehörden weitergeleitet. Diese sind bei öffentlich-rechtlichen Forderungen das für die Vollstreckung zuständige Finanzamt, bei privatrechtlichen Forderungen das zuständige Fiskalat am Landesamt für Finanzen.

Das Leibniz Rechenzentrum (LRZ) verarbeitet die Daten als technischer Dienstleister der BSB im Rahmen der Auftragsverarbeitung.

4. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus §§ 3, 5 Abs. 2 und 13 Abs. 1 ABOB. Die BSB benötigt Ihre Daten, um Sie zur Benutzung der BSB zulassen zu können bzw. Ihnen Medien zur Ausleihe zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann kein Benutzerausweis ausgestellt werden.

5. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- (1) Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- (2) Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- (3) Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- (4) Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- (5) Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- (6) Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz, Wagmüllerstraße 18, 80538 München.

6. Widerspruchsrecht und Widerrufsrecht

- (1) Sie können jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen. Daraufhin werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr durch die BSB verarbeitet, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO).
- (2) Wenn Sie in die Verarbeitung durch die BSB durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt.
- (3) Die Widerrufserklärung ist zu richten an:
Datenschutzbeauftragter der Bayerischen Staatsbibliothek München,
Ludwigstraße 16, 80539 München
E-Mail: datenschutzbeauftragter@bsb-muenchen.de